



An den Grossen Rat

14.5398.02

BVD/P145398

Basel, 1. Oktober 2014

Regierungsratsbeschluss vom 30. September 2014

## Interpellation Nr. 71 von Joël Thüring betreffend „Rheintunnel“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 10. September 2014)

„An der Medienkonferenz vom 07. Juli 2014 hat das ASTRA gemeinsam mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft den sog. Rheintunnel vorgestellt. Diese Tunnelverbindung zwischen Birsfelden und der Nordtangente soll in Zukunft die Osttangente entlasten, deren Kapazitäten bereits heute täglich überlastet sind.

Das Projekt befindet sich noch in der ersten von vier Realisierungsphasen, der Planungsstudie. Dabei wurde für den Abschnitt der Osttangente vorerst untersucht, welche Linienführungen überhaupt in Frage kommt und weiter bearbeitet werden soll. Die zweite Phase, das „Generelle Projekt“, legt dann die genaue Linienführung sowie die Anschlusspunkte an das untergeordnete Strassennetz fest.

Damit der Bund beim Projekt Rheintunnel möglichst bald die Stufe „generelles Projekt“ erreichen kann, braucht er nicht zuletzt die Zustimmung und Unterstützung des Kantons Basel-Stadt.

Weitere Verzögerungen bei der Entlastung der Osttangente können nicht akzeptiert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine Entlastung frühestens in 15 Jahren realisiert werden kann.

Deshalb bittet der Interpellant die Regierung des Kantons Basel-Stadt um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Was unternimmt der Kanton Basel-Stadt konkret, damit das Projekt Rheintunnel möglichst schnell die Phase „generelles Projekt“ abschliessen kann?
- Welche Beschlüsse stehen auf Stufe Regierung und Parlament an, um das Projekt Rheintunnel seitens des Kantons BS optimal zu unterstützen?
- Wie wird organisatorisch sichergestellt, dass die Partner des Projekts Rheintunnel, Bund, Kantone BS und BL und die Gemeinde Birsfelden, zielgerichtet zusammenarbeiten?

Im Landrat des Kantons Basel-Landschaft wird ein ähnlich lautender Vorstoss von Landrat Michael Herrmann (FDP-Fraktion) eingereicht.

Joël Thüring“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

*Was unternimmt der Kanton Basel-Stadt konkret, damit das Projekt Rheintunnel möglichst schnell die Phase „generelles Projekt“ abschliessen kann?*

Seit der Inkraftsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) im Jahr 2008 ist der Bund u.a. für Bau, Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen zuständig. Auch das vorliegende Projekt der Engpassbeseitigung auf der Osttangente liegt komplett im Verantwortungsbereich des Bundes. Dies sowohl was die technische Ausgestaltung der Anlage als auch die Regelung der Finanzierung betrifft.

Den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, auf deren Territorium die vorgesehene unterirdische Linienführung zu liegen kommt, kommen vor allem Koordinationsaufgaben im Schnittstellenbereich zum untergeordneten Lokalstrassennetz sowie Prüfungsaufgaben hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des Projektes zu.

Wie bereits kommuniziert, begrüsst der Regierungsrat die vom ASTRA vorgeschlagene unterirdische Linienführung. Der Regierungsrat wird die auf den Kanton zukommenden Aufgaben speditiv, aber auch mit der nötigen Sorgfalt, die es bei einem derartig grossen Projekt braucht, erledigen. Der Kanton setzt sich beim Bund für eine möglichst rasche Realisierung ein.

*Welche Beschlüsse stehen auf Stufe Regierung und Parlament an, um das Projekt Rheintunnel seitens des Kantons BS optimal zu unterstützen?*

Der heutige Planungsstand erlaubt noch keine konkreten diesbezüglichen Aussagen. Als nächster Schritt wird das ASTRA mit der Unterstützung von BS und BL ein generelles Projekt erarbeiten. Der Regierungsrat wird die in seiner Kompetenz stehenden Entscheide treffen, damit das Projekt im Interesse von Kanton und Region möglichst rasch umgesetzt werden kann.

*Wie wird organisatorisch sichergestellt, dass die Partner des Projekts Rheintunnel, Bund, Kantone BS und BL und die Gemeinde Birsfelden, zielgerichtet zusammenarbeiten?*

Das ASTRA hat die Federführung für dieses Projekt. Das ASTRA stellt eine enge Zusammenarbeit mit den Kantonen sicher. Es wird den Kantonen eine entsprechende Projektorganisation vorgeschlagen. Der Regierungsrat wird anschliessend die erforderlichen kantonalen Vertreter in diese Organisation delegieren.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin